

# **Zukunft des Bildungspersonals – Vom Geprüften Berufspädagogen zum Master**

*Roland Tutschner, Institut Technik und Bildung (ITB), Universität Bremen*

# Überblick

- I. Berufliches Bildungspersonal?**
- II. Qualifikation – Aufgaben – Herausforderungen**
- III. Weiterbildungswünsche und -interessen**
- IV. Konzepte der Professionalisierung**
- V. Herausforderungen einer trialen Professionalisierung des Berufsbildungspersonals**

# I. Berufliches Bildungspersonal?

## 1. Vier Akteursgruppen in der beruflichen Bildung

- Ausbildungsleiter
- Hauptamtliche Ausbilder
- Ausbildenden Fachkräfte
- Berufliches Weiterbildungspersonal (vgl. Brater, Wagner 2008; Machbarkeitstudie BP@KOM 2011)

## 2. Hauptberufliche und nebenberufliche Ausbilder

- Ausbilder insgesamt (über 500.000)
- Hauptamtliche Ausbilder (etwa 50.000) (Arnold 1997, Rebmann et al 2002)

## II. Qualifikation - Aufgaben - Herausforderungen

### 1. Formale Qualifikationen des Berufsbildungspersonals

- Mehrheit des befragten beruflichen Aus- und Weiterbildungspersonals hat die AEVO (Ausbildungseignungsprüfung) absolviert; 58 % der Befragten haben keine darüber hinausgehende pädagogische Qualifizierung
- Mehrheit des befragten beruflichen Aus- und Weiterbildungspersonals (73%) hat eine berufliche Ausbildung absolviert
- 60% der Befragten verfügen über Fachhochschulreife bzw. Hochschulreife
- Beim haupt- und nebenberuflichen Aus- und Weiterbildungspersonal besteht ein großer Bedarf an einer über die AEVO hinausgehenden Qualifizierung (Machbarkeitsstudie 2011- N=436)

## II. Qualifikation - Aufgaben - Herausforderungen

### 2. Aufgaben und Tätigkeitsspektrum des Aus- und Weiterbildungspersonals (Machbarkeitsstudie 2011)



## II. Qualifikation - Aufgaben - Herausforderungen

### 3. Herausforderungen

- Neue berufspädagogische Konzepte (Lernfeld- und Arbeitsprozessorientierung etc.)
- Veränderungen der Auszubildenden (Leistungsheterogenität, kulturelle Heterogenität, Relativierung sozialer Normen und Werte)
- Verkürzung technischer Entwicklungszyklen
- Zunahme administrativer Aufgaben (QS und Dokumentation)
- Informationstechnologien beeinflussen Lernprozesse
- Wandel der Ausbilderrolle vom Fachexperten und Anleiter zum Lernberater, Moderator, Coach oder Lernunterstützer (Changing Roles 2010)

**Ergebnis: Ausgeprägter Professionalisierungsbedarf**

## III. Weiterbildungswünsche und -interessen

### Favorisierte Weiterbildungsinhalte: (Machbarkeitsstudie 2011- Mehrfachnennungen)

Thema	Angaben in % n = 347
Unterrichtsmethoden/Lehr- und Lernprozesse	85 %
Coaching	78 %
Management und Führung	77 %
Planung und Organisation	75 %
Kompetenzerfassung	71 %
Mediengestützte Angebote entwickeln	70 %
Weiterbildungsmanagement	69 %
Projektmanagement	66 %

### III. Weiterbildungswünsche und -interessen

- Keine Präferenzen bzgl. der Abschlüsse: Kammer-, Bachelor-, Masterabschlüsse sind für mehr als 60% gleichermaßen erstrebenswert (Machbarkeitsstudie 2011)
- Berufsbegleitendes Studium
- Praxisnahes und arbeitsprozessbezogenes Studium
- Modularisierte Curricula mit Zertifikatsabschluss von Modulen
- Flexible Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten
- Favorisierter Zeitrahmen: zwei Jahre
- Anerkennung und Anrechnung von beruflichen Lernergebnissen
- Maximale Kosten: 1.000 € pro Semester

## IV. Zukunft des Bildungspersonals? – Konzepte der Professionalisierung des beruflichen Bildungspersonals

### 1. Professionalisierung im Kontext der beruflichen Weiterbildung (IHK-Abschlüsse)

- **Geprüfter Aus- und Weiterbildner (IHK)**
- **Geprüfter Berufspädagoge (IHK)** (s. Machbarkeitsstudie, Programmanalyse)
- **Bachelor of Arts** (Schwäbisch Gmünd)

# IV. Zukunft des Bildungspersonals? – Konzepte der Professionalisierung des beruflichen Bildungspersonals

## 2. Professionalisierung im „Trialen Modell“ – Durchstieg vom Geprüften Berufspädagogen/Meister zum Master (Bremen)

**Studiengang:** „Berufliche Bildung mit den beruflichen Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik“

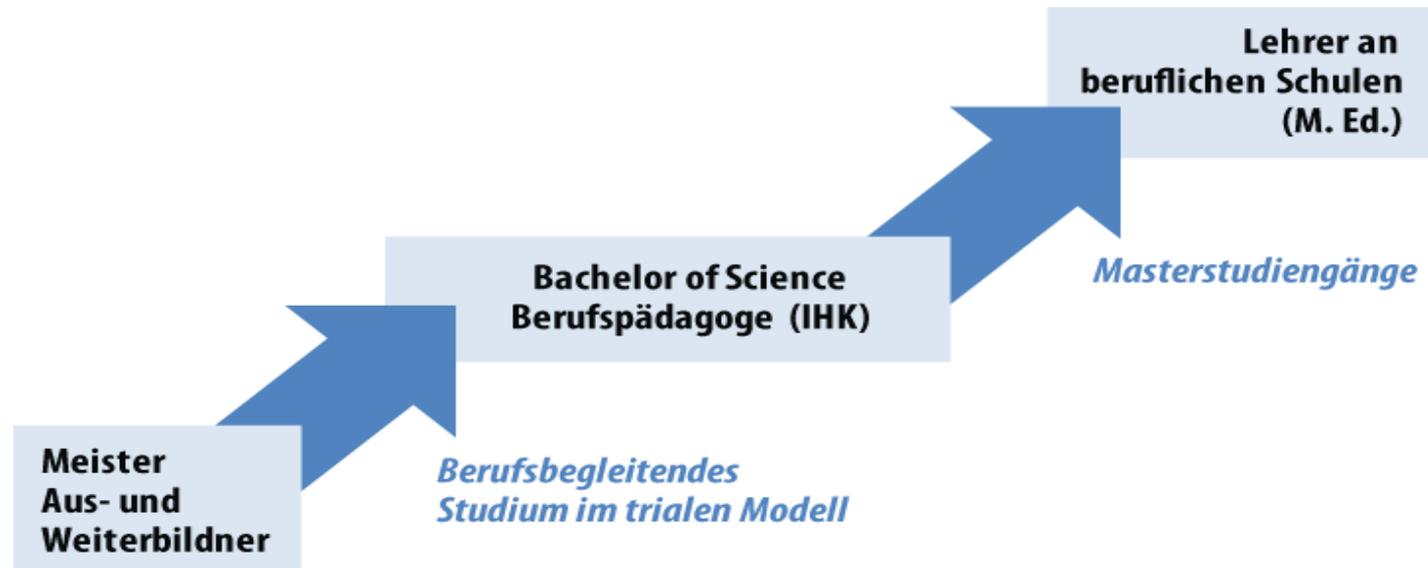
**Zielgruppen:** Meister, Ausbilder, BP (IHK), Weiterbildner, Techniker etc.

**Studienabschlüsse:** Bachelorabschluss (6 Sem.) und Masterabschluss „Lehramt an Berufsbildenden Schulen“

**Studienform:** Berufsbegleitend und Vollzeit

# IV. Zukunft des Bildungspersonals? – Konzepte der Professionalisierung des beruflichen Bildungspersonals

„Vom Meister zum Master“



# IV. Zukunft des Bildungspersonals? – Konzepte der Professionalisierung des beruflichen Bildungspersonals

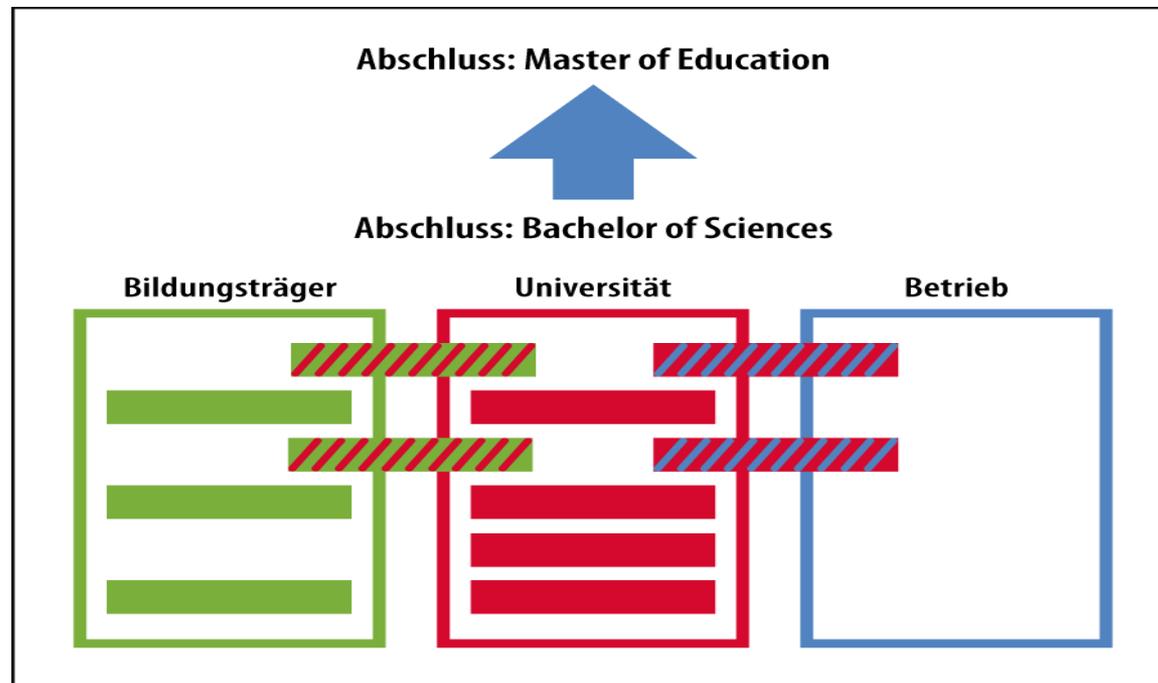
## 2. Professionalisierung im „Trialen Modell“ – Durchstieg vom Geprüften Berufspädagogen/Meister zum Master

### **Besonderheiten des Studiums:**

- Abschluss Geprüfter BP (IHK) wird voraussichtlich mit ca. 30 CP auf das Studium angerechnet werden (ein Semester)
- Anrechnung von Lernergebnissen weiterer Weiterbildungsabschlüsse (Meister, Techniker, Fachwirt etc.)
- Studium findet an drei Lernorten (Universität, Weiterbildungsträger, Betrieb) statt
- Studium kann bei Bedarf unterbrochen/fortgeführt werden

# IV. Zukunft des Bildungspersonals? – Konzepte der Professionalsierung des beruflichen Bildungspersonals

## Das „Triale Modell“ (Bremen)



# IV. Zukunft des Bildungspersonals? – Konzepte der Professionalisierung des beruflichen Bildungspersonals

## Studieninhalte:

### 1. Berufswissenschaften und Betriebspädagogik

- Lehr- u. Lernprozesse planen, organisieren, gestalten, durchführen
- Lernprozessbegleitung
- Lernergebnisse messen und bewerten
- Bildungswissenschaften
- Management, Führung und Organisation von Berufsbildungsprozessen

### 2. Technische Inhalte

- Fachwissenschaftliche Grundlagen und Vertiefung in den beiden Studienschwerpunkten Metalltechnik und Elektrotechnik

## V. Herausforderungen eines dualen berufsbegleitenden Bachelorstudiums

- Abend- und Wochenendangebote für Berufstätige (Problem mit Ingenieurwissenschaften)
- Keine Studiengebühren
- Hohes Studienvolumen (180 CP bzw. 150 CP)
- Kursgebühren der Weiterbildungsträger
- Verzahnung der Lernorte (Uni, Weiterbildungsträger, Betrieb)
- Valide und zuverlässige Anrechnung von beruflichen Lernergebnissen
- Zulassung zur Kammerprüfung (Geprüfter BP) – Stichwort: Rückwärtige Anrechnung